DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

30.11.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 30.11.2023

Bei dieser Information handelt es sich um Werbung

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	Überblick 01.01.2023 - 30.11.2023	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2023 - 30.11.2023

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die ausgerufene Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas sorgte zumindest kurzfristig für eine Entspannung in der geopolitischen Gemengelage. Dagegen sorgte die Entscheidung des deutschen Verfassungsgerichts, den zweiten Nachtragshaushalt für 2021 für verfassungswidrig zu erklären, für einen Aufschrei in der politischen Landschaft Deutschlands. Dem Klimatransformationsfonds wurden auf einen Schlag Mittel in Höhe von 60 Mrd. EUR genommen. Für 2024 fehlen in der Folge mindestens ca. 20 Mrd. EUR. Sofern die Schuldenbremse nicht erneut ausgesetzt wird, dürfte eine langfristig noch restriktivere Fiskalpolitik die Folge sein. Für die weitere konjunkturelle Entwicklung sind das per se keine guten Nachrichten.

Bei den Notenbanken hat die US-Notenbank FED die Zinsen zum zweiten Mal in Folge unverändert gelassen. Damit wird immer klarer, dass der Zinsgipfel im Juli mittelfristig erreicht wurde. Mittlerweile sind sogar mehr als 100 Bp. an Zinssenkungen für 2024 am Markt eingepreist. Auch die EZB dürfte den Zinsgipfel bereits im September erreicht haben. Obwohl nahezu sämtliche EZB-Mitglieder immer wieder betonen, dass Zinssenkungsfantasien zumindest im ersten Halbjahr 2024 fehl am Platz seien, geht der Kapitalmarkt bereits ab März von mehreren Leitzinssenkungen aus.

Grund für diese Entwicklung dürfte vor allem der Rückgang in den Inflationszahlen diesseits und jenseits des Atlantiks sein. In den USA ging die Teuerung im Oktober von 3,7 % auf 3,2 % bzw. in der Kernrate von 4,1 % auf 4,0 % zurück. In Europa fiel die Inflation im November sogar noch deutlicher auf 2,4 % (von 2,9 %) bzw. 3,6 % (von 4,2 %) in der Kernrate. Hier fielen überraschenderweise vor allem die Preise für Dienstleistungen deutlich. Basiseffekte aus dem Energiesektor dürften allerdings bereits im Dezember schon wieder für einen Anstieg der Inflation sorgen.

Bei den Frühindikatoren zeigt sich in den USA weiterhin die relative Stärke des Dienstleistungssektors. Hier stieg der entsprechende Einkaufsmanagerindex von 50,1 auf 50,7 leicht an. Dagegen fiel das Pendant für die Produktion unter den Pivot von 50,0. Der Arbeitsmarkt in den USA zeigt sich nach wie vor sehr stabil, wenn auch die offenen Stellen im Trend bereits rückläufig sind und das Risiko einer höheren Arbeitslosenquote damit steigt. Das Wirtschaftswachstum erweist sich mit 5,2 % (Q3, annualisiert) extrem robust und war vor allem von fiskalpolitischen Maßnahmen sowie einem noch robusten Konsum getrieben.

In Europa dominierten die positiven Konjunkturnachrichten. Sowohl der ZEW- als auch der ifo-Index konnten zum wiederholten Male von niedriger Basis kommend weiter ansteigen. Hinzu kommt, dass die Einkaufsmanagerindices der Produktion sowie für den Servicesektor zulegen konnten. Dagegen stehen der erneute Rückgang in der Industrieproduktion und das nach wie vor schwache Wirtschaftswachstum in der Eurozone (-0,1 % in Q3). Zum Jahreswechsel sollten die Belastungen eher wieder größer werden. So verdoppelt sich die LKW-Maut in Deutschland und die MwSt. in der Gastronomie erhöht sich wieder auf 19 %. Auch dürfte ein Großteil des Inflationsrückgangs bereits hinter uns liegen.

Insgesamt konnte die Konjunktur zuletzt etwas durchatmen, allerdings sind wir von einem robusten Aufschwung in der Eurozone noch weit entfernt.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Der November war einer der besten Anleihemonate seit langer Zeit. So fiel die Rendite von 10-jährigen deutschen Bundesanleihen von 2,81 % auf 2,45 % und die von US-Treasuries von 4,93 % auf 4,33 %. Die Zinskurven wurden vor diesem Hintergrund moderat flacher (inverser). Die Renditeaufschläge von europäischen Investmentgrade-Unternehmensanleihen reduzierten sich im November deutlich und erreichten in Europa mit 0,68 % wieder das Niveau von vergangenem Sommer. Gleichzeitig mussten auch inflationsgeschützte Anleihen Federn lassen und erzielten im November eine Underperformance in Höhe von 0,64 % gegenüber nominellen europäischen Staatsanleihen. Anleihen der Peripherie konnten in diesem Umfeld markant besser performen als deutsche Staatsanleihen. So reduzierte sich der Renditeaufschlag von 10-jährigen italienischen BTPs gegenüber deutschen Bundesanleihen von 1,92 % auf 1,78 %.

Nicht nur die Anleihenmärkte, sondern auch die globalen Aktienmärkte, angeführt von den US-Aktien, verzeichneten einen der besten Monate in den vergangenen 3 Jahren. Auch der Dax verzeichnete mit einem Zuwachs 9,5 % den zweitbesten November in seiner Geschichte. Die Treiber für diesen starken Kursanstieg an den Aktienmärkten kann man an zwei Themen festmachen. Zum Ersten, dass die Unternehmen auf ein durchaus erfolgreiches drittes Quartal zurückblicken können und die Berichtssaison auf der Ebene der ausgewiesenen Gewinne die Konsenserwartungen übertreffen konnte. Insbesondere die US-Unternehmen konnten hier überzeugen und die Marktteilnehmer schauten über die eher enttäuschenden Umsatzentwicklungen hindurch. Positive Überraschungen bei den Ergebnissen bei niedrigeren Umsätzen bedeutet wohl auch, dass viele Unternehmen Maßnahmen in Bezug auf die Kostenbasis eingeleitet haben und dies auch schon Früchte trägt. Diese operative Exzellenz wirkt dann besonders positiv, wenn sich die Auftragsbücher wieder verstärkt füllen. Es zeigt aber auch, dass Unternehmen sich auf die abschwächende wirtschaftliche Lage einstellen und damit proaktiv umgehen. Dies haben die Marktteilnehmer positiv honoriert. Der zweite und vielleicht noch wichtigere Grund ist bei der Zinsentwicklung zu suchen. Der Zinspeak der Notenbanken scheint erreicht und deutliche Senkungen werden für das 2. Halbjahr 2024 erwartet und zudem sind auch die langfristigen Zinsen deutlich von den Höchstständen zurückgekommen. Die positiven Folgen wie beispielsweise geringere Refinanzierungskosten bei Investitionsvorhaben oder günstigere Prolongationen von bestehenden Krediten wirken hier positiv und auch die Modelle, welche künftige Gewinne abdiskontieren, lassen wieder andere Bewertungsniveaus zu. Dies hat unter anderem eine Rallye bei den besonders zinssensitiven Branchen eingeleitet.

Die Positionierung der Marktteilnehmer war zuletzt eher im neutralen Bereich zu finden. Nach der Euphorie im Sommer und der Vorsicht im Zeitraum Mitte August bis Ende Oktober hat sich diese wieder in der Mitte eingefunden und könnte durchaus für eine Fortsetzung der positiven Entwicklung der Märkte in Richtung Jahresende / Jahresanfang sprechen.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 30.11.2023
Aktien	187.180.918,76	168.452.149,09
Anleihen	82.994.131,41	104.805.465,51
Alternative Investments	11.075.881,38	-575.198,50
Rohstoffe	10.918.327,29	16.121.361,54
Liquidität	26.868.284,58	7.000.269,50
Gesamt	319.037.543,42	295.804.047,14

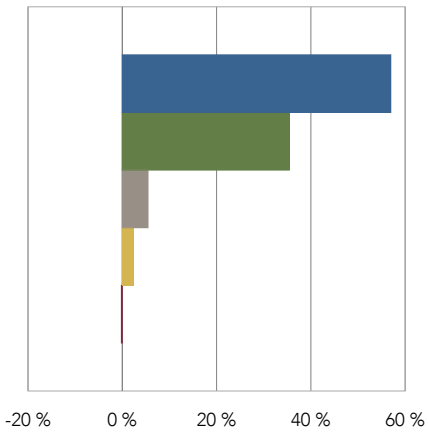
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	5,42 %	4,04 %

Ertragsübersicht (YtD)

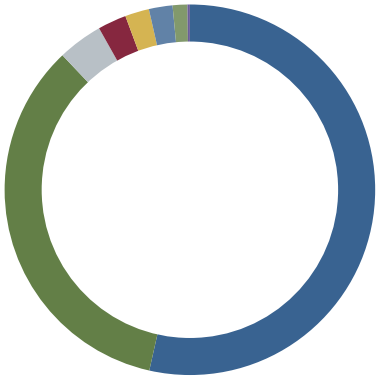
Anfangsbestand	319.037.543,42
Laufende Erträge (brutto)	6.030.851,08
Kurserfolge	17.793.169,91
Währungserfolge	-3.590.480,02
Einbehaltene / erstattete Steuern	-405.414,36
Kosten	-3.714.283,24
Einlagen / Entnahmen	-39.347.339,64
Aktueller Bestand	295.804.047,14

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	56,95 %
Anleihen	35,43 %
Rohstoffe	5,45 %
Liquidität	2,37 %
Alternative Investments	-0,19 %

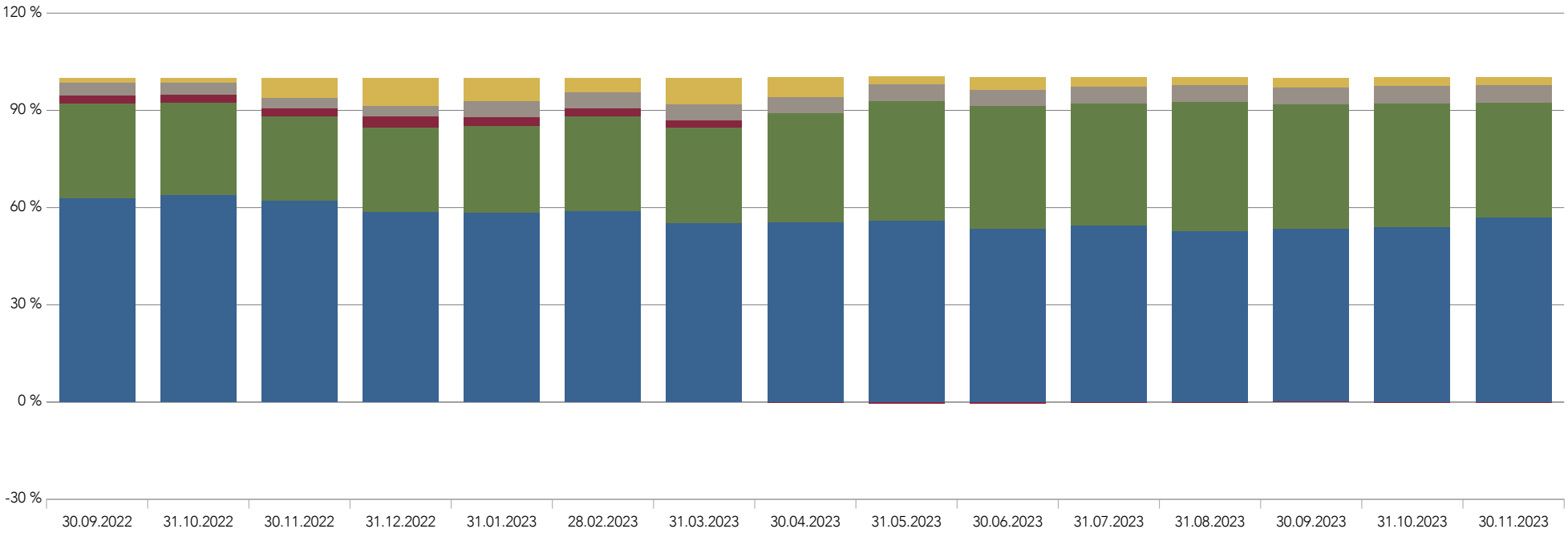
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 30.11.2023
EUR	53,51 %
USD	34,40 %
JPY	3,92 %
GBP	2,49 %
SEK	2,10 %
DKK	2,06 %
CAD	1,28 %
CHF	0,21 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

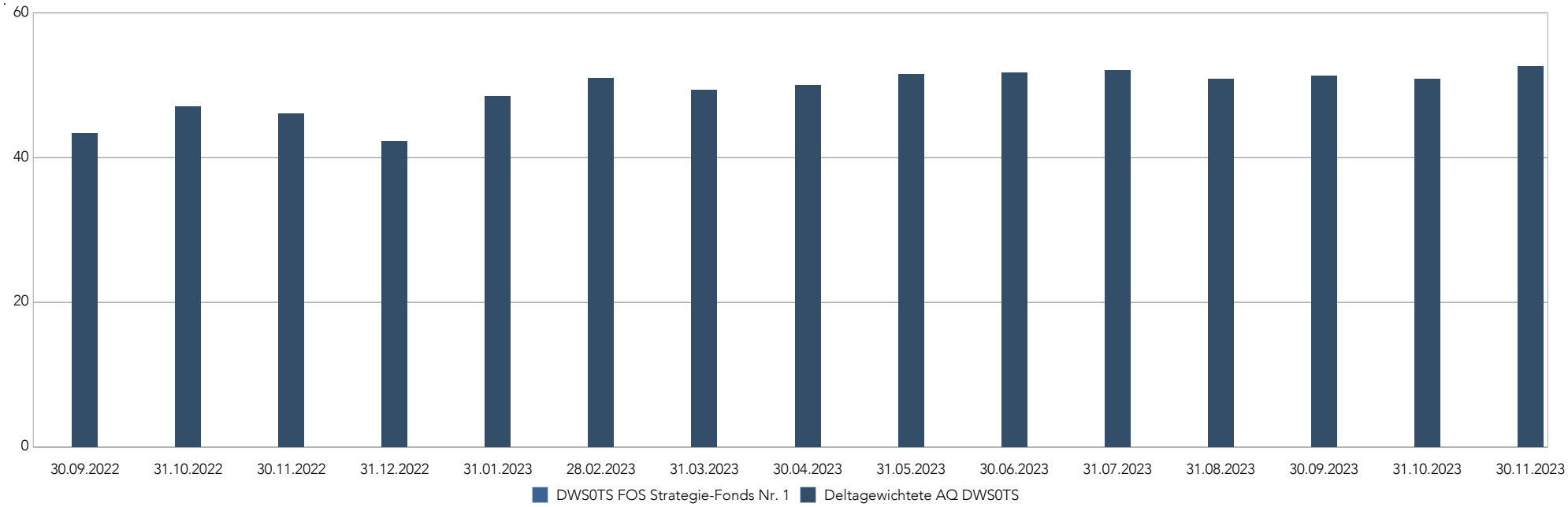
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023
Aktien	63,03 %	64,01 %	62,16 %	58,67 %	58,56 %	58,90 %	55,20 %	55,61 %	56,03 %	53,50 %	54,49 %	52,76 %	53,51 %	54,16 %	56,95 %
Anleihen	29,04 %	28,42 %	26,07 %	26,01 %	26,68 %	29,36 %	29,46 %	33,53 %	36,95 %	37,97 %	37,67 %	39,88 %	38,47 %	37,93 %	35,43 %
Alternative Investments	2,44 %	2,42 %	2,38 %	3,47 %	2,67 %	2,55 %	2,26 %	-0,18 %	-0,41 %	-0,32 %	-0,16 %	-0,20 %	-0,03 %	-0,22 %	-0,19 %
Rohstoffe	4,16 %	3,69 %	3,28 %	3,42 %	4,96 %	4,74 %	5,05 %	5,06 %	5,04 %	4,94 %	5,09 %	5,24 %	5,21 %	5,59 %	5,45 %
Liquidität	1,32 %	1,46 %	6,10 %	8,42 %	7,14 %	4,45 %	8,03 %	5,98 %	2,38 %	3,91 %	2,91 %	2,33 %	2,84 %	2,54 %	2,37 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

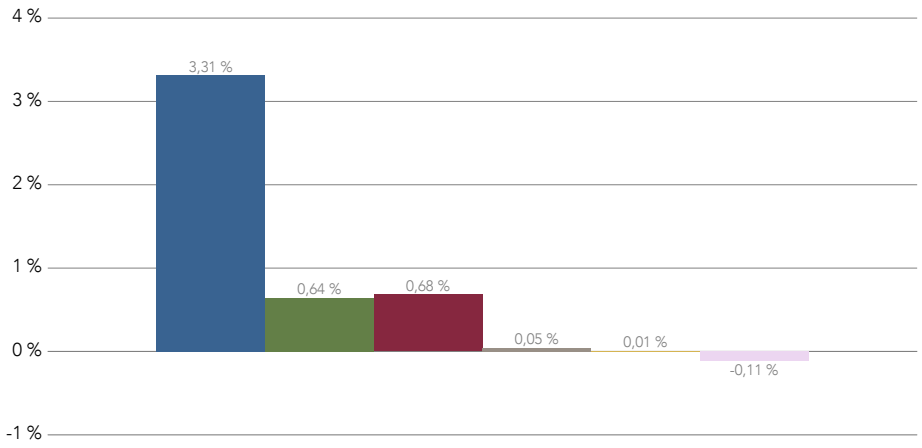


	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*43,30*	*47,00*	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*	*51,50*	*51,70*	*52,00*	*50,90*	*51,30*	*50,80*	*52,60*

1.5 Performanceübersicht

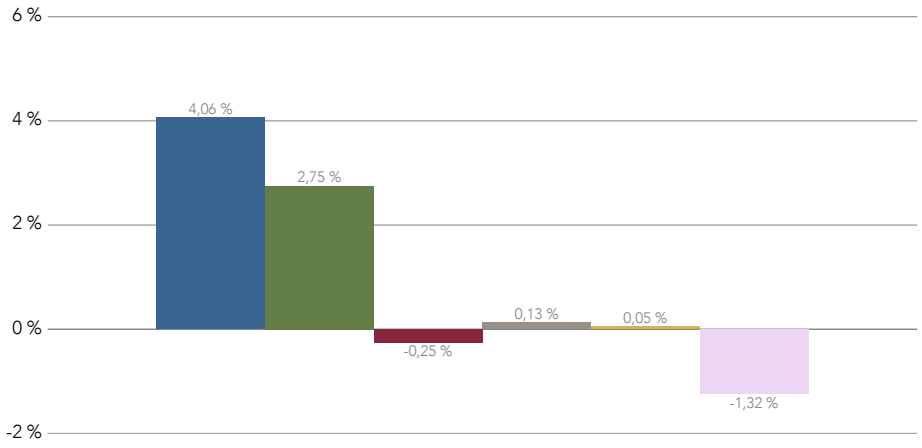
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	3,31 %
Anleihen	0,64 %
Alternative Investments	0,68 %
Rohstoffe	0,05 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	4,58 %

Performancebeitrag - YTD

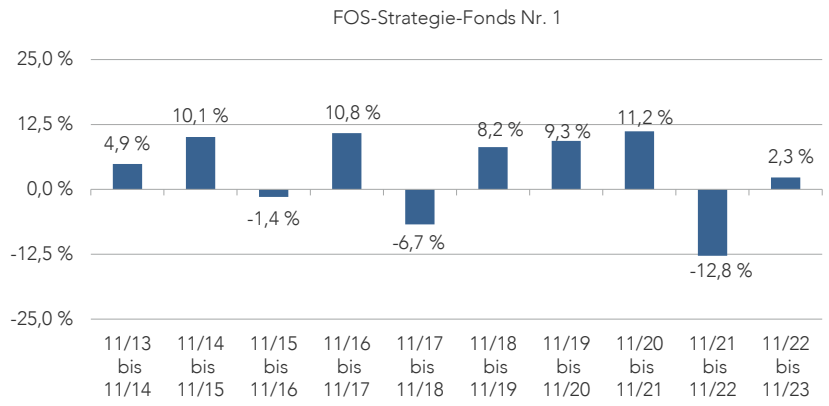


	Performancebeitrag
Aktien	4,06 %
Anleihen	2,75 %
Alternative Investments	-0,25 %
Rohstoffe	0,13 %
Liquidität	0,05 %
Kosten	-1,32 %
Gesamt	5,42 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

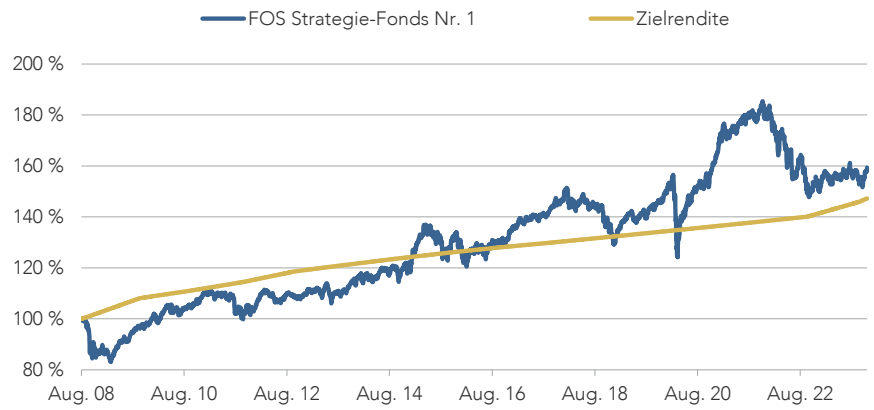


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	59,38 %	47,27 %	12,12 %
seit 31.12.22	5,42 %	4,04 %	1,38 %
1 Monat	4,58 %	0,47 %	4,10 %
3 Monate	0,78 %	1,30 %	-0,52 %
6 Monate	2,72 %	2,32 %	0,40 %
1 Jahr	2,31 %	4,41 %	-2,09 %
2 Jahre	-10,78 %	6,45 %	-17,23 %
3 Jahre	-0,78 %	8,07 %	-8,85 %
5 Jahre	17,33 %	11,39 %	5,94 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



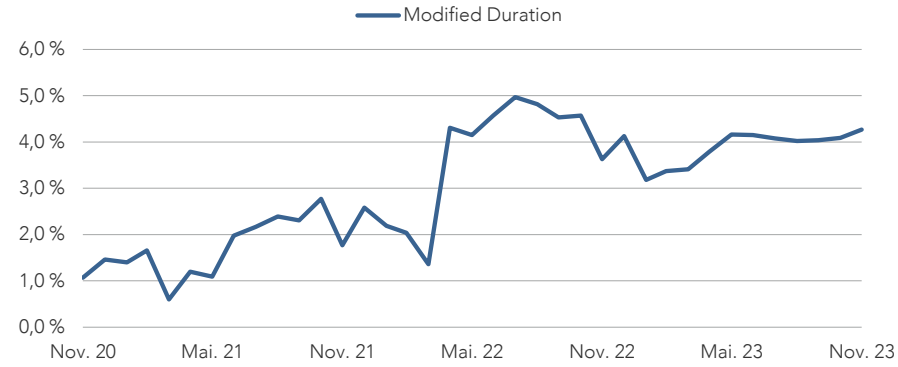
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

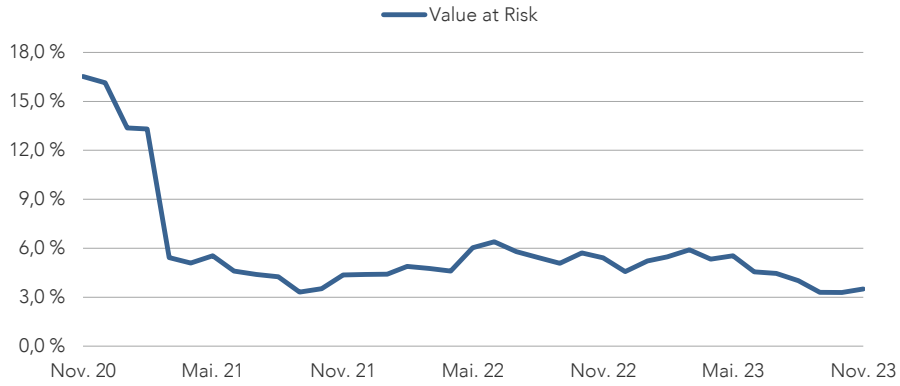
1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	8,3 %
Sharpe-Ratio	-0,09
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,5 %
NAV / Anteil	14.218,73 EUR
Mod. Duration**	4,27 %
Restlaufzeit***	6,90 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	52,6 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

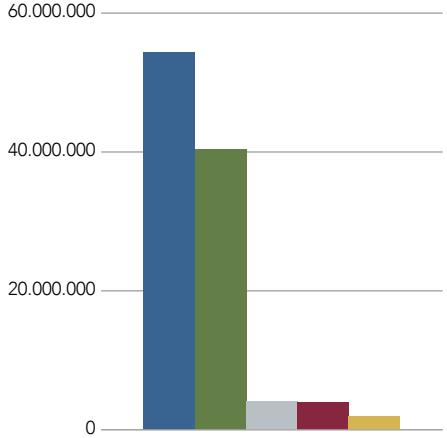
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

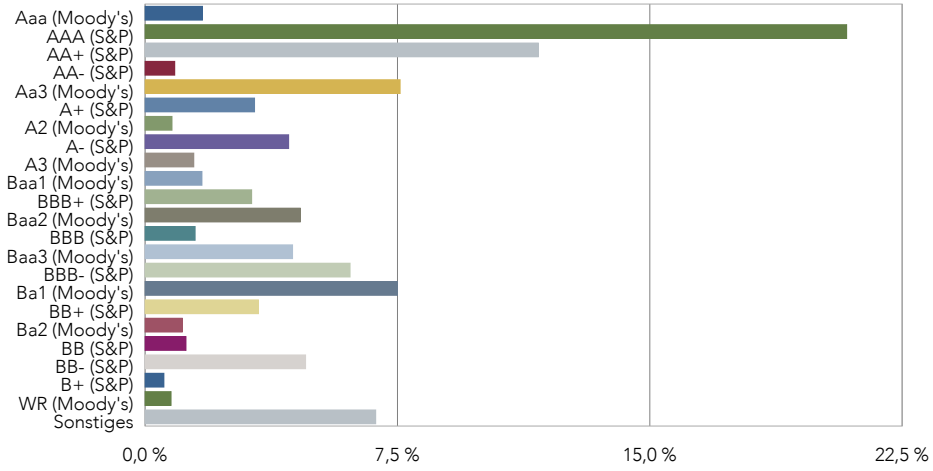
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

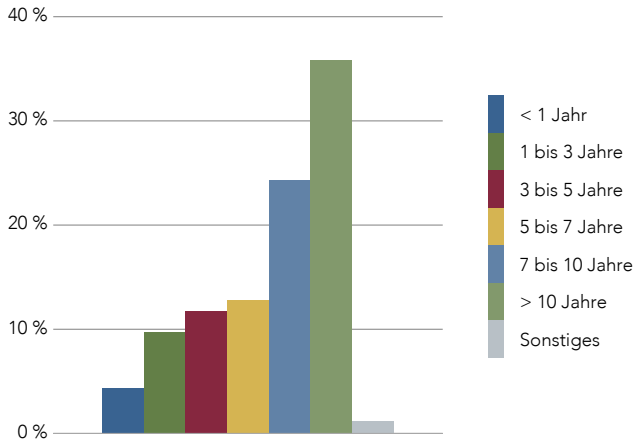


	Wert	Anteil
Unternehmensanlei...	54.418.766,08	51,92 %
Öffentliche Anleihen	40.336.599,12	38,49 %
Pfandbriefe	4.148.326,86	3,96 %
Supranationale Anl...	4.027.886,34	3,84 %
Staatsgar. Unterneh...	1.873.887,11	1,79 %
Gesamt	104.805.465,51	100,00 %

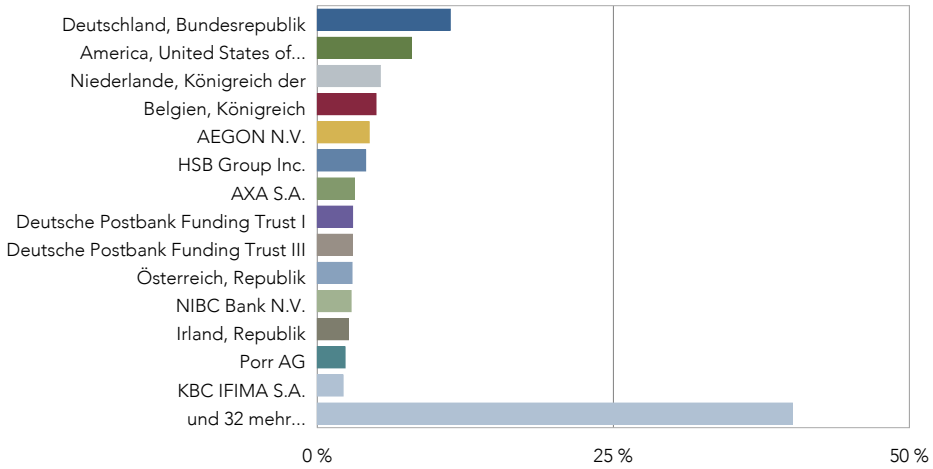
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



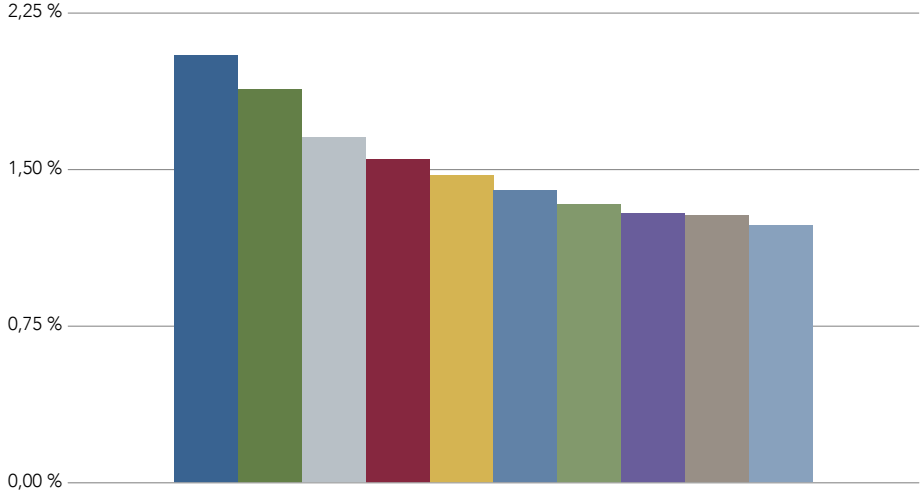
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

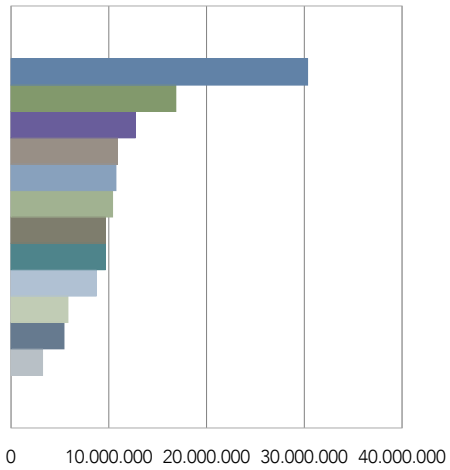
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



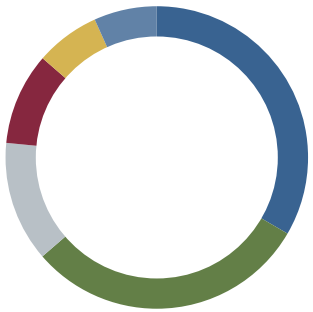
	Portfolioanteil
NOVO-NORDISK AS B	2,05 %
TUI	1,88 %
TOTALENERGIES	1,66 %
PORSCHE VZ	1,55 %
BANK OF AMERICA	1,47 %
MICROSOFT	1,40 %
FASTIGHETS AB BALDER	1,34 %
LAS VEGAS SANDS	1,29 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,28 %
WALT DISNEY	1,23 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsum...	30.334.605,39	22,59 %
Finanzwesen	16.853.575,57	12,55 %
IT	12.686.427,08	9,45 %
Basiskonsumgüter	10.886.778,91	8,11 %
Immobilien	10.726.544,44	7,99 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	10.382.858,71	7,73 %
Industrie	9.647.019,25	7,18 %
Gesundheitswesen	9.623.285,68	7,17 %
Energie	8.701.525,93	6,48 %
Versorgungsbetriebe	5.817.250,00	4,33 %
Kommunikationsdie...	5.412.395,32	4,03 %
Sonstiges	3.220.298,60	2,40 %
Gesamt	134.292.564,88	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Nordamerika	56.248.650,89	33,39 %
Aktien Euroland	50.975.097,56	30,26 %
Aktien EM Asien	21.714.008,51	12,89 %
Aktien Europa ex E...	16.580.247,28	9,84 %
Aktien Japan	11.598.400,00	6,89 %
Aktien SPAC	11.335.744,85	6,73 %
Gesamt	168.452.149,09	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BTP	italienische Staatsanleihe
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR" beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationsdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu)und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
JPY	Japanischer Yen
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
Klimatransformationsfonds (KTF)	Der KTF ist ein wichtiges Instrument zur Finanzierung der Energiewende und des Klimaschutzes. Mit diesem Sondervermögen unterstützt die Bundesregierung insbesondere die energetische Gebäudesanierung, die Dekarbonisierung der Industrie sowie den Ausbau der Erneuerbaren Energien, der Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur. Auch der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft sowie ab 2024 die Förderung der Halbleiterproduktion werden zukünftig aus dem KTF gefördert. Die Halbleiterproduktion hat eine hohe Relevanz für klimaneutrale Technologien – und damit für eine erfolgreiche Transformation der deutschen Wirtschaft hin zur Klimaneutralität.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganleihen	Höherverzinste festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittentens beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Peak	Höhepunkt, Maximum, Höchstwert
Performance	Wertentwicklung
Peripherieanleihen	Staatsanleihen herausgegeben von kleineren Randländern der Eurozone, z.B. Irland, Portugal, Griechenland; manchmal werden auch südliche Randländer wie Spanien oder Italien eingeschlossen. Der Begriff ‚Peripherie' bezog sich ursprünglich auf das Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung und wird derzeit als Bezugswort für die oben genannten Länder benutzt
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Pivot	französisch für Angelpunkt
Rallye	Umgangssprachlich für eine Phase schnell steigender Kurse
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
SPAC	Eine Special-purpose acqusition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Underperformance	Entsteht, wenn der Wertzuwachs einer Anlage hinter dem eines Referenzwerts (meist ein Index) zurückbleibt
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.